

# Einleitung

## Praxisnahes Weiterbildungskonzept mit IHK-Zertifikat

Das Weiterbildungskonzept wurde von Experten und Praktikern für betriebliche Ausbilder und Ausbilderinnen, Schwerpunkt kaufmännische Berufe im Handel, entwickelt und praktisch erprobt. Die Seminare vermitteln sowohl Wissen über eine nachhaltige Wirtschaftsweise als auch Methodenkompetenz. Die Teilnehmenden können ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten schrittweise an ihre Auszubildenden weitergeben bzw. sie unmittelbar einbeziehen.

## Zielstellung der Weiterbildung

Grundlage des Curriculums sind die Ziele zum Erlangen nachhaltigkeitsbezogener Gestaltungskompetenzen in beruflichen Handlungssituationen nach dem Modell Hahne/Kutt 2003.

- Systematisches, vernetztes Denken, Verfügbarkeit von berufsübergreifendem Wissen und seine Anwendung in konkreten Situationen.

- Fähigkeit im Umgang mit Komplexität, die prinzipiell durch das Zusammenwirken ökonomischer, ökologischer und soziokultureller Komponenten bei nachhaltigkeitsbezogenen Verhalten besteht.

- Verstehen kreislaufwirtschaftlicher Strukturen und Lebenszyklen.

- Soziale Sensibilität, interkulturelle Kompetenz und Bereitschaft zu globaler Perspektive individuellen Handelns.

- Kommunikations- und Beratungskompetenz zur Gestaltung von Netzwerken sowie Fähigkeit zum konstruktiven Umgang mit Konflikten und scheinbaren Widersprüchen.

- Werteorientierung im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung, wie Wirtschaftsethik, Solidarität, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein.

Diese sechs Kompetenzen finden sich auf unterschiedlichen Arbeitsblättern wieder. Sie stehen in Verbindung mit Lerninhalten aus den Ausbildungsrahmenplänen der Berufe Einzel- und Großhandelskaufmann/kauffrau. Sie können adäquat auf andere kaufmännische Berufe übertragen werden.

## Didaktisches Konzept

Das Seminarkonzept orientiert sich inhaltlich an den zwanzig Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex' DNK. Der DNK beschreibt Mindestanforderungen, was unter Nachhaltigkeitsaspekten zu nicht-finanziellen Leistungen zu verstehen ist. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Weiterbildung ist der Praxisbezug. Neben der Wissensvermittlung enthält das didaktische Konzept praktische Übungen und Arbeitsmaterialien, mit denen auch nach der Weiterbildung gearbeitet werden kann. Da der Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise ein Prozess ist, der eng mit einer Bewusstseinsbildung verbunden ist, erhält der Komplex Werte als Teil der Unternehmenskultur eine besondere Bedeutung. Werte sind die Basis für Verhalten und drücken sich in unternehmerischen Entscheidungen aus. Die Herausforderung besteht also künftig darin, Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft des Unternehmens zu integrieren und ökonomische, ökologische und soziale Ziele auszutarieren.

## Sozialkompetenz als Teil der beruflichen Bildung

---

Junge Menschen müssen zu vernetztem und ganzheitlichen Denken befähigt werden, um komplexe Probleme erkennen und lösungsorientiert handeln zu können. Für verantwortungsvolles Handeln ist aber auch der Erwerb von Konflikt- und Beziehungsfähigkeit wichtig. Denn richtig im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln wird auch immer von Widersprüchen und Abwägungen begleitet. Das heißt, nachhaltiges Wirtschaften erfordert Sozialkompetenz als Teil des beruflichen Handelns. Neben dem Erlangen von Fachkenntnissen sind also übergreifende Kenntnisse und Erfahrungen bei der Lösung von Problemen erforderlich.

Lernerfahrungen sind immer dann besonders wirksam und nachhaltig, wenn die Auszubildenden sie durch schöpferische Mitwirkung an betrieblichen Aufgaben gewinnen können.

Das Seminar und die interaktiv gestalteten Arbeitsmaterialien wollen Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen und die Teilnehmenden motivieren, gemeinsam mit den Auszubildenden im Unternehmen Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit anzustoßen. So können Auszubildende abseits von eingefahrenen Arbeits- und Prozessroutinen erste Lernerfahrungen machen, indem sie Handlungsalternativen, -zusammenhänge und -wirkungen erkennen. Sie erlangen somit Gestaltungskompetenz, die sie dazu befähigt, ökologische, gesellschaftliche sowie ökonomische Verhältnisse nachhaltiger Entwicklung zu erkennen und zu reflektieren.

## Viel Erfolg bei der Umsetzung!

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen.

Das Projektteam INEBB

## Kontakt

---

**comkomm Unternehmenskommunikation**  
und Markenführung GmbH  
Prenzlauer Allee 36 G  
10405 Berlin  
Ursula Voßwinkel  
Telefon: 030 - 40 00 33 52  
vosswinkel@comkomm-berlin.de

[www.INEBB.de](http://www.INEBB.de)

